

Wiener Appell: Offener Brief an den EU-Gipfel in Brüssel
Utl.: Nach dem irischen Nein - Ein Ausweg aus der Krise

Nachdem am vergangenen Wochenende die 4. Konferenz Zivilgesellschaft den „Wiener Appell“ verabschiedet hat, wendet sich die Initiative zum EU-Gipfel vom 19. und 20. Juni in einem Offenen Brief an die Mitglieder des Europäischen Rates.

Die ImpulsInitiative zur Bildung einer Europäischen Bürgerschaftsbewegung schlägt darin vor, an die Stelle des Artikel 11 des Lissaboner Vertrages (Europäische Bürgerinitiative) den Prozess der dreistufigen direkten Demokratie zu setzen und den Vertrag dergestalt 2009 parallel zur nächsten Wahl zum Europa-Parlaments in allen Mitgliedsländern zur Abstimmung zu bringen.

„Damit wäre“ – so Gerhard Schuster von der Initiative – „auch das Dilemma des irischen Nein beseitigt und unserem Kontinent stünde ein solches demokratisches Fundament zur Verfügung, um darauf auf direkt-demokratischem Weg das gemeinsame Haus Europa nach dem Willen der Menschen frei, demokratisch und sozial Schritt für Schritt zu bauen.“

Der „Wiener Appell“ liegt neben der deutschen Fassung auch schon in englischer Sprache vor. Sein Anliegen wurde bereits von Menschen aus mehreren Mitgliedsländern der EU unterstützt.

Weitere Informationen auf: www.initiative-zivilgesellschaft.at/wiener-appell

Der genannte Offene Brief ist hier nachzulesen:

www.initiative-zivilgesellschaft.at/pdf/wa_offenerbrief_rat_19-06-08.pdf

Willensbekundungen unterzeichnen:

<http://www.initiative-zivilgesellschaft.at/wiener-appell/willensbekundung>

Rückfragehinweis:

Kontakt: Gerhard Schuster, Ines Kanka

Tel.: 0650/941 32 64

mailto:wieder-appell@initiative-zivilgesellschaft.at

Internet: www.initiative-zivilgesellschaft.at/wiener-appell